



AUSSCHREIBUNGEN

EU: Call-Vorankündigung der gemeinsamen Bekanntmachung von ERA-Net BiodovERsA und JPI Water

Stichtag: 7. Dezember 2020

Der Aufruf für Forschungs- und Innovationsprojekte soll am 5. Oktober 2020 veröffentlicht werden. Ein besonderer Fokus wird dabei auf Süßwassersysteme gelegt, aber auch Beiträge zu allen anderen Ökosystemen sind willkommen. → [Weitere Informationen](#)

BMBF: Förderung von internationalen Verbundvorhaben in Wissenschaft und Forschung zwischen Südostasien und Europa mit dem Themenschwerpunkt Infektionsforschung im Rahmen des Southeast Asia-Europe Joint Funding Scheme

Stichtag: 15. Oktober 2020

Unter diesem Thema werden Beiträge erwartet, die dabei helfen, existierende Infektionskrankheiten – wie beispielsweise die aktuell grassierende SARS-CoV-2-Pandemie – zu bekämpfen, aber auch zukünftig auftretenden Infektionskrankheiten besser entgegenzutreten zu können und deren Ausbreitung zu verhindern. Dies beinhaltet Forschung zu Impfstoffen, Medikamenten, dem Verständnis zu Erregern und ihrer Ausbreitung, Tests für den Nachweis der Krankheit, aber auch Antikörper, Modellentwicklungen zur Ausbreitung von Viren, transnationale Maßnahmen zur Eindämmung von Pandemien sowie die Erforschung von Spätfolgen einer Pandemie wie der SARS-CoV-2-Pandemie (z. B. die langfristigen Auswirkungen auf die psychische Gesundheit des Einzelnen oder auf ganze Gesellschaften).

Für deutsche Projektpartner sind Vorhaben, die klinische Prüfungen der Phasen I bis IV beinhalten, nicht förderfähig. Die Vorhaben sollen eine hohe Praxisrelevanz aufweisen und Strategien zur Implementierung der Forschungsergebnisse in Politik, Gesellschaft und Wirtschaft aufzeigen. Es wird den Antragstellern unbedingt geraten, den englischen Bekanntmachungstext unter <http://www.sea-eu-jfs.eu> zu beachten. → [Weitere Informationen](#)

BMBF: Förderung von Projekten zum Thema „Prävention und Versorgung epidemisch auftretender Infektionen mit innovativer Medizintechnik“

Stichtag: 28. September 2020 (Projekte mit einer Laufzeit von 12 Monaten)/30. Januar 2021 (Projekte mit einer Laufzeit von 36 Monaten)

Gegenstand der Förderung sind grundsätzlich industriegeführte, risikoreiche und vorwettbewerbliche FuE-Vorhaben in Form von Verbundprojekten, in denen die Erarbeitung von neuen, marktfähigen medizintechnischen



Lösungen angestrebt wird. Die Ergebnisse können Medizinprodukte oder innovative medizinische Dienstleistungen sein. Gefördert werden Konsortien zwischen Medizintechnikunternehmen, der klinischen Versorgung, akademischen Institutionen und/oder der Versorgungsforschung, die bei Auftreten von Infektionen mit epidemischem Potential relevante Versorgungsabläufe adressieren.

Die Fördermaßnahme zielt auf medizintechnische Lösungen ab, die bei epidemischen Infektionskrankheiten einen signifikanten Mehrwert innerhalb der Versorgungskette Prävention – Diagnose – Therapie/Nachsorge erbringen und der Eindämmung von Infektionen dienen. Die Vernetzung von Versorgungs- und Industrieforschung für den strukturierten Austausch beider Disziplinen zu epidemischen Infektionskrankheiten ist ein weiterer Fokus der Förderung. → [Weitere Informationen](#)

BMBF: Förderung von Projekten zum Thema wissenschaftlicher Nachwuchs in der Batterieforschung: „Batt-Futur – Nachwuchsgruppen Batterieforschung“

Stichtag: 30. November 2020 (auch 2021 und 2022)

Gegenstand der Förderung sind Einzelvorhaben an Hochschulen (Universitäten/Fachhochschulen) und außer-universitären Forschungseinrichtungen, die relevante Fragestellungen der Batterietechnologien adressieren und zur weiteren Qualifizierung sowie Förderung der wissenschaftlichen Selbständigkeit der Nachwuchsforscher geeignet sind. Auch können notwendige Forschungs- und Entwicklungsarbeiten im Vorfeld der Ausgründung von „Start-up“-Unternehmen gefördert werden. Forschungsgegenstand aller angestrebten Vorhaben sind material- und prozessbasierte Fragestellungen, die wieder aufladbare, elektrochemische Energiespeicher (Sekundärbatterien) mit den Anwendungsschwerpunkten Elektromobilität, stationäre Systeme und weitere industrierelevante Anwendungen betreffen.

Ziel der Bekanntmachung ist es, die Entwicklung entlang der Wertschöpfungskette für Sekundärbatterien mit Blick auf die zirkulare Wirtschaft voranzutreiben. Übergeordnet werden Ressourceneffizienz und -schonung, Werterhaltung und eine verlängerte Nutzungsphase der Sekundärbatterien sowie die Verbesserung grundlegender Eigenschaften (Schnellladefähigkeit, Alterung und Sicherheit) angestrebt. → [Weitere Informationen](#)

BMBF: Förderung von Konzeptions- und Umsetzungsmaßnahmen zur Etablierung gemeinsamer Forschungspräsenzen im Bereich Technologien zu Grünem Wasserstoff mit Partnern in Australien, Indien, Japan, Korea, Malaysia, Neuseeland, Singapur und Thailand

Stichtag: 9. Oktober 2020

Das BMBF stellt deutschen Hochschulen und Forschungseinrichtungen Fördermittel zur Verfügung, die bereits im Bereich Wasserstofftechnologien forschen und mit führenden Forschungsinstitutionen in Australien, Indien,



Japan, Korea, Malaysia, Neuseeland, Singapur und Thailand die Konzeption und den Aufbau von realen Forschungspräsenzen umsetzen möchten. Thema der Zusammenarbeit sollen Technologien zur auf Erneuerbaren Energien-basierten Erzeugung, Speicherung, Transport und Nutzung von „Grünem“ Wasserstoff einschließlich Folgeprodukte sein, insbesondere in den Bereichen

- Erzeugung „grünen“ Wasserstoffs mittels Elektrolyse
- Erforschung der Systemintegration von „Grünem“ Wasserstoff
- Transportmedien, einschließlich Umwandlungspfade (bspw. flüssige organische Träger, Ammoniak sowie weitere Optionen), inkl. techno-ökonomische und Lebenszyklus-Analysen
- (Material-)Innovationen für Brennstoffzellentechnologien und Elektrolyse, Steigerung von Effizienz und Lebensdauer.

Die aufzubauenden Forschungspräsenzen in einem Partnerland können z. B. Joint Laboratories, gemeinsame Test- und Prüfeinrichtungen, Forschungsstationen, Versuchsanlagen o. Ä. sein. → [Weitere Informationen](#)

BMBF: Förderung von Vorhaben der strategischen Projektförderung im Bereich Phytotherapien mit Indien

Stichtag: 31. Oktober 2020

Es geht um die Erforschung der Beschaffenheit, Wirkung, Entwicklung, Prüfung und Herstellung von pflanzenbasierten Arzneimitteln. Berücksichtigt werden unter anderem Vorhaben in den Bereichen der pharmazeutischen Chemie, Biologie und Technologie.

Die Vorhaben sollen eine hohe Praxisrelevanz aufweisen und Strategien zur Implementierung der Forschungsergebnisse in Politik, Gesellschaft und Wirtschaft aufzeigen. Darüber hinaus sollen die Vorhaben einen Beitrag zur internationalen Vernetzung im Bereich der Phytotherapie mit Indien leisten. → [Weitere Informationen](#)

DFG: Schwerpunktprogramm „Oberflächenkonditionierung in Zerspanungsprozessen“ (SPP 2086)

Stichtag: 15. Januar 2021

Ziel der Arbeiten im Schwerpunktprogramm ist es, für Zerspanungsprozesse unter kombinierter Nutzung von im Prozess einsetzbarer Softsensorik und Prozesswissen in Form von Prozess-, Geometrie- und Werkstoffmodellen dynamische Vorsteuerungen bzw. -regelungen aufzubauen, die es gestatten, in metallischen Bauteilen gleichzeitig definierte Geometrien und Randschichtzustände einzustellen. Damit sollen diese Randschichtzustände und somit auch die Eigenschaften der gefertigten Bauteile, auch bei Vorliegen von beobachtbaren Störgrößen (wie z. B. Halbzeugtoleranzen, Werkzeugeinstellwinkel, anfänglicher Werkzeugverschleißzustand und Maschinenschwingungen) oder verborgenen Störgrößen (wie z. B. Werkzeugverschleiß bzw. -schartigkeit im Eingriff und streuende Materialeigenschaften) im Prozess sichergestellt werden. → [Weitere Informationen](#)



DFG: Priority Programme “Skyrmionics: Topological Spin Phenomena in Real-Space for Applications” (SPP 2137)

Deadline: September 1, 2020

The main aspects to be addressed within the programme concern non-trivial topological characteristics (e.g. skyrmions, antiskyrmions, hopfions, hybrid-particles composed of skyrmions and magnetic singularities) and associated solitonic properties stabilised by anti-symmetric (chiral) spin-orbit coupling as well as further interactions.

The Priority Programme is broadly organised in three research areas:

- new materials classes and stabilisation mechanisms of static and dynamic properties of topological spin solitons
- topological spin solitons in nanostructured systems
- topological spin solitons in artificial composite systems

For organisational reasons all those considering to submit an application are kindly requested to send an outline of their proposal for the second three-year funding period in electronic form (pdf-file) to the DFG-office (ellen.reister@dfg.de) and the coordinator (christian.pfleiderer@frm2.tum.de) by **1 September 2020**. The outline, with a maximum length of one page, should contain a short description of the project, an assignment to one of the three research areas, information about the applicants, and registration for the networking meeting. The submission of a proposal outline is voluntary and non-committing. → [More Information](#)

VolkswagenStiftung: Künstliche Intelligenz – Ihre Auswirkungen auf die Gesellschaft von morgen

Stichtag: 15. Oktober 2020

Die Initiative zielt im Kern auf gemeinsame, integrative Forschungsansätze der Gesellschafts- und Technikwissenschaften. Vor dem Hintergrund der unter dem Begriff "Künstliche Intelligenz" stattfindenden aktuellen und sich abzeichnenden Entwicklungen sollen ausgehend von Gegenwartsdiagnosen neue Sichtweisen und Erkenntnisse mit Blick auf die Zukunftsgestaltung der Gesellschaft wie auch der Technologie ermöglicht werden. Hierbei sollen neuartige Projektkonstellationen und interdisziplinäre Zusammenarbeit für ein wissenschaftliches wie gesellschaftlich hoch relevantes und aktuelles Themenfeld ermöglicht und durch die entsprechenden Perspektivenwechsel zu neuen Sichtweisen und Lösungsansätzen erreicht werden.

Das Förderangebot richtet sich primär an Forschende aller Karrierestufen nach der Promotion aus den Gesellschafts- und Technikwissenschaften, die sich in interdisziplinären Forschungsverbänden den Herausforderungen im Spannungsfeld Künstliche Intelligenz und Gesellschaft widmen. Die Einbindung geisteswissenschaftlicher Disziplinen ist möglich. Neben einer substantiellen, längerfristigen Projektförderung ist auch die Förderung eines optional vorgeschalteten einjährigen "Planning Grant" vorgesehen. → [Weitere Informationen](#)



Elitenetzwerk Bayern/Studienstiftung des Deutschen Volkes: Marianne-Plehn-Programm

Stichtag: jederzeit

Das neu aufgelegte Marianne-Plehn-Programm richtet sich an Promotionsstipendiatinnen und -stipendiaten der Studienstiftung an bayerischen Hochschulen. Bei erfolgreicher Bewerbung erhalten sie zusätzlich zum Stipendium der Studienstiftung eine frei wählbare Viertelstelle, die vom Freistaat Bayern finanziert wird.

Eine Bewerbung für das Marianne-Plehn-Programm kann gleichzeitig mit oder nach einer Bewerbung um die Promotionsförderung der Studienstiftung erfolgen, spätestens innerhalb von zwölf Monaten nach Antritt der Promotionsförderung der Studienstiftung. Die Promotion der Bewerberinnen und Bewerber muss an einer bayerischen Hochschule erfolgen. Die beantragte Stelle ist innerhalb Bayerns frei beweglich. Die Laufzeit der aus Mitteln des Freistaats Bayern finanzierten Viertelstelle orientiert sich an der voraussichtlichen Laufzeit des Promotionsstipendiums. → [Weitere Informationen](#)

FORSCHUNGSPREISE

Hector Research Career Development Award

Application Period: September 1 – October 30, 2020

Seit 2020 gibt es an der Hector Fellow Academy die Möglichkeit, sich für den Hector Research Career Development Award (Hector RCD Award) zu bewerben. W1-ProfessorInnen (mit oder ohne Tenure Track) und NachwuchsgruppenleiterInnen in vergleichbaren Positionen der Natur- oder Ingenieurwissenschaften, der Medizin oder Psychologie, die an deutschen Universitäten oder Forschungseinrichtungen tätig sind, sollen darin unterstützt werden, ihre eigenständige Forschung weiter zu stärken.

Der Award ist mit 25.000 € dotiert und beinhaltet unter anderem zusätzliche Fördergelder für eine Promotionsstelle. Er wird jährlich an 3-5 WissenschaftlerInnen verliehen. Mindestens 50% der Auszeichnungen pro Jahr sind WissenschaftlerInnen vorbehalten. → [Weitere Informationen](#)

VERANSTALTUNGEN

Online-Seminar zur COST-Antragstellung

Termin: 9. September 2020

Die Deutsche Koordinierungsstelle für COST führt ein Online-Seminar zur COST-Antragstellung durch. Es richtet sich an Forschende, die insbesondere für den nächsten Stichtag am 29. Oktober 2020 planen, einen Antrag ein-



zureichen. Darüber hinaus sind alle Multiplikatorinnen und Multiplikatoren herzlich willkommen. Ziel der Veranstaltung ist es, inhaltlich und formal bestmöglich auf eine Antragstellung in COST vorzubereiten. → [Weitere Informationen](#)

ICSD 2020 - International Conference on Sustainable Development

Termin: 21.-22. September 2020

Das European Center for Sustainable Development und das Canadian Institute of Technology veranstalten bereits zum achten Mal diese Konferenz. Das Motto in diesem Jahr ist: 'Creating a unified foundation for the Sustainable Development Research, Practice and Education'. Die Veranstaltung bietet die Möglichkeit zum interdisziplinären Austausch und zum Aufbau von internationalen Kooperationen.

Die Konferenz behandelt das Thema Nachhaltigkeit ganzheitlich: Ökologische, wirtschaftliche, kulturelle und soziale Ansätze sollen gemeinsam betrachtet werden. Teilnehmende können auf der Konferenz ihre Ideen und Projektergebnisse vorstellen und die Veranstaltung als Austauschforum nutzen. Besonderer Fokus liegt in diesem Jahr auf der Frage, wie Nachhaltigkeitswissenschaften unsere Alltagspraxis und unser analytisches Denken sowie politische Entscheidungen erweitern können. → [Weitere Informationen](#)

Digital Conference on Industrial Technologies 2020

Termin: 27.-28. Oktober 2020

Die IndTech2020 bietet Interessierten aus Forschung, Industrie und Politik eine Diskussionsplattform für zukünftige Trends und technologische Herausforderungen. Wie soll die europäische Industrie- und Forschungspolitik in Schlüsseltechnologien wie Nanotechnologien, fortschrittliche Materialien, Biotechnologie und fortgeschrittene Fertigung morgen aussehen? Die thematischen Sessions fokussieren sich unter anderem auf Batterietechnologien, Biologisierung und Digitalisierung in der Werkstofftechnik, Produktions- und Fertigungstechnologien, Green Deal, Low Carbon sowie Kreislaufwirtschaft. → [Weitere Informationen](#)

Bavarian Research Alliance (BayFOR): Green Deal Symposium 2020

Date: September 16, 2020

Do you plan to apply for one of the Green Deal Calls? Are you looking for additional partners for your Green Deal-Consortium? Do you want to join a consortium? Are you looking for detailed information on some of the Green Deal Calls? Do you want to strengthen your international network? Then you are welcome to join our online brokerage event on the "Green Deal Call" with experts from Israel, France and Bavaria.

The event is organized by the Scientific Coordination Office Bavaria-Israel of the Bavarian Research Alliance (BayFOR), the Israel-Europe R&D Directorate (ISERD), the Office for Science and Technology of the French Embassy



in Germany and the Franco-Bavarian University cooperation center (Bay-France) and includes three workshops on different fields from the Green Deal Call to foster new re-search projects and networks. The workshops focus on following areas:

- Area 3: Industry for a clean and circular economy
- Area 6: Farm to Fork
- Area 10: Empowering citizens for the transition towards a climate neutral, sustainable Europe

The workshops will be accompanied by experts from ISERD and BayFOR, who provide a comprehensive insight into the different calls' scopes and expectations. Participants will be invited to present their own research interests, expertise and cooperation ideas in a short pitch presentation (max. 3 minutes). To register for the event, please send the registration form to the organizers. → [More Information](#)

AKTUELLES ZUR NATIONALEN UND INTERNATIONALEN FORSCHUNGSPOLITIK

Green Deal: Neue Konsultation zu den Richtlinien für erneuerbare Energien und Energieeffizienz

Am 25.08.2020 hat die Europäische Kommission im Rahmen des europäischen Grünen Deals den öffentlichen Konsultationsprozess zu den Richtlinien über Erneuerbare Energien und die Energieeffizienz eröffnet. Alle Interessierten sind eingeladen, innerhalb der nächsten sieben Wochen zu zwei sogenannten Fahrplänen Stellung zu nehmen. Das ist der erste Schritt in der Überprüfung der beiden Rechtsakte. Beide Richtlinien spielen eine entscheidende Rolle, wenn die EU ihr Ziel erreichen möchte, bis 2050 zum erste klimaneutralen Kontinent zu werden. → [Weitere Informationen](#)

Horizon Europe: Antrag zur Europäischen Partnerschaft „EU-Africa Global Health“ (EDCTP3) veröffentlicht

Die Europäische Kommission hat den Antragsentwurf von „EU-Africa Global Health“ (EDCTP3), einer zukünftigen Europäischen Partnerschaft im Rahmen von Horizon Europe, veröffentlicht. EDCTP3 ist die nächste Generation der 2003 etablierten European & Developing Countries Clinical Trials Partnership (EDCTP), einer öffentlich-öffentlichen EU-geförderten Partnerschaft von 14 europäischen Staaten und 16 Ländern in Subsahara-Afrika.

Ziel von EDCTP3 ist die Unterstützung klinischer Studien von Arzneimitteln, Impfstoffen und Diagnostika für wesentliche Infektionskrankheiten sowie neuartiger Ansätze zur Überwachung und Kontrolle (erneut) auftretender Infektionen in Subsahara-Afrika. Darüber hinaus sollen mit EDCTP3 auch die klinischen Forschungskapazitäten in der Region gestärkt werden. → [Weitere Informationen](#)



Wir freuen uns auf Ihr Interesse, stehen Ihnen jederzeit für Fragen zur Verfügung und beraten und unterstützen Sie bei Ihren Anträgen. **Bitte planen Sie je nach Einreichungsfrist und Größe des Projekts genügend Zeit ein, damit wir Sie optimal unterstützen und die erforderlichen Abläufe koordinieren können.**

Mit freundlichen Grüßen,

Ihre Stabsabteilung für Forschungsförderung

IMPRESSUM

Herausgeber:

Stabsstelle Forschungsförderung

Universität Bayreuth

Universitätsstraße 30

95447 Bayreuth

Redaktion: Dr. David Magnus